

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1975

Ausgegeben am 24. April 1975

70. Stück

- 224.** Verordnung: Bestimmung des Straßenverlaufes der A 9 Pyhrn Autobahn im Bereich der Gemeinden Unterpremstätten, Zettling, Wundschuh, Weitendorf, Hengsberg, Lang, Lebring-Sankt Margarethen und Gralla
- 225.** Verordnung: Bestimmung des Straßenverlaufes der A 9 Pyhrn Autobahn und der S 8 Ennstal Schnellstraße im Bereich der Gemeinden Selzthal und Liezen
- 226.** Verordnung: Bestimmung des Straßenverlaufes der A 10 Tauern Autobahn im Bereich der Gemeinden Rennweg und Krems
- 227.** Verordnung: Bestimmung des Straßenverlaufes der A 15 Bodensee Autobahn im Bereich der Gemeinden Wolfurt, Lauterach und Hard
- 228.** Verordnung: Bestimmung des Straßenverlaufes der S 6 Semmering Schnellstraße im Bereich der Gemeinden Natschbach-Loipersbach, Wartmannstetten, Ternitz und Neunkirchen
- 229.** Verordnung: Bestimmung des Straßenverlaufes der S 33 Kremser Schnellstraße im Bereich der Gemeinden Herzogenburg, Inzersdorf-Getzersdorf, Nußdorf an der Traisen, Träismauer und Krems an der Donau
- 230.** Verordnung: Bestimmung des Straßenverlaufes der B 45 Pulkautal Straße im Bereich der Gemeinden Pulkau und Zellerndorf
- 231.** Verordnung: Bestimmung des Straßenverlaufes eines Abschnittes der B 67 Grazer Straße und der B 67 a Grazer Ring Straße im Bereich der Stadt Graz
- 232.** Verordnung: Bestimmung des Straßenverlaufes und Auflassung entbehrlich gewordener Straßenteile der B 76 Radlpaß Straße im Bereich der Gemeinden Frauental an der Laßnitz und Deutschlandsberg
- 233.** Verordnung: Bestimmung des Straßenverlaufes der B 87 Weißensee Straße im Bereich der Gemeinde Hermagor-Presegger See
- 234.** Verordnung: Bestimmung des Straßenverlaufes der B 95 Turracher Straße im Bereich der Gemeinden Mariapfarr und Mauterndorf
- 235.** Verordnung: Bestimmung des Straßenverlaufes und Auflassung entbehrlich gewordener Straßenteile der B 159 Salzachtal Straße im Bereich der Gemeinde Werfen
- 236.** Verordnung: Bestimmung des Straßenverlaufes der B 164 Hochkönig Straße im Bereich der Gemeinde Hochfilzen
- 237.** Verordnung: Bestimmung des Straßenverlaufes der B 172 Walchsee Straße im Bereich der Gemeinden Niederndorf, Niederndorferberg, Ebbs und Rettenschöss

224. Verordnung des Bundesministers für Bauten und Technik vom 14. April 1975 betreffend die Bestimmung des Straßenverlaufes der A 9 Pyhrn Autobahn im Bereich der Gemeinden Unterpremstätten, Zettling, Wundschuh, Weitendorf, Hengsberg, Lang, Lebring-Sankt Margarethen und Gralla

Auf Grund des § 4 Abs. 1 des Bundesstraßengesetzes 1971, BGBl. Nr. 286, wird verordnet:

Der Straßenverlauf der A 9 Pyhrn Autobahn wird im Bereich der Gemeinden Unterpremstätten, Zettling, Wundschuh, Weitendorf, Hengsberg, Lang, Lebring-Sankt Margarethen und Gralla wie folgt bestimmt:

Die zum Teil bereits fertiggestellte Trasse beginnt an der Gemeindegrenze zwischen Pirka und Unterpremstätten bei Projekts-km 2,810 und führt in südlicher Richtung zur Anschlußstelle Thalerhof (Projekts-km 6,500) im Gemeindegebiet von Zettling. In weiterer Folge berührt die Trasse die Gebiete der Gemeinden Wundschuh, Weitendorf, wo bei Projekts-km 14,700 die Anschlußstelle Wildon vorgesehen ist, sowie Hengsberg, Lebring-Sankt Margarethen und Gralla mit der Anschlußstelle Leibnitz (Projekts-km 27,200). Die Trasse endet nordöstlich von Leibnitz bei Projekts-km 27,600.

Im einzelnen ist der Verlauf der Straßentrasse aus den beim Bundesministerium für Bauten und

Technik, beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung und bei den Gemeinden Unterpremstätten, Zettling, Wundschuh, Weitendorf, Hengsberg, Lang, Lebring-Sankt Margarethen und Gralla aufliegenden Planunterlagen (Maßstab 1 : 1000) zu entnehmen.

§ 15 Bundesstraßengesetz 1971 findet auf vorangeführten Straßenteil Anwendung. Die Grenzen des Bundesstraßenbaugebietes sind den aufliegenden Planunterlagen zu entnehmen.

Moser

225. Verordnung des Bundesministers für Bauten und Technik vom 17. April 1975 betreffend die Bestimmung des Straßenverlaufes der A 9 Pyhrn Autobahn und der S 8 Ennstal Schnellstraße im Bereich der Gemeinden Selzthal und Liezen

Auf Grund des § 4 Abs. 1 des Bundesstraßengesetzes 1971, BGBl. Nr. 286, wird verordnet:

Der Straßenverlauf eines Abschnittes der A 9 Pyhrn Autobahn und der S 8 Ennstal Schnellstraße im Bereich der Gemeinden Selzthal und Liezen wird wie folgt bestimmt:

Die neu herzustellende Straßentrasse der A 9 Pyhrn Autobahn beginnt bei Projekts-km 104,100 im Anschluß an die Überbrückung der Enns und verläuft in südlicher Richtung zum Knoten Selzthal (Anbindung der S 8 Ennstal Schnellstraße). Nach Querung der Bahnlinie Bischofshofen-Selzthal wird die Trasse in einem Tunnel geführt und endet bei einer zweiten Querung der Palten bei Projekts-km 108,680 an der Gemeindegrenze zwischen Selzthal und Rottenmann.

Die neu herzustellende Trasse der S 8 Ennstal Schnellstraße beginnt im Bereich der Überschneidung mit der B 113 Schoberpaß Straße bei Projekts-km 10,300, führt in östlicher Richtung zur Anschlußstelle Liezen (Projekts-km 11,400) und bindet bei Projekts-km 13,500 mit Zu- und Abfahrtsstraßen in die A 9 Pyhrn Autobahn (Knoten Selzthal) ein.

Im einzelnen ist der Straßenverlauf aus den beim Bundesministerium für Bauten und Technik, beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung und bei den Gemeinden Selzthal und Liezen aufliegenden Planunterlagen (Maßstab 1 : 2000) zu ersehen.

§ 15 Bundesstraßengesetz 1971 findet auf die vorangeführten Straßenteile Anwendung. Die Grenzen des Bundesstraßenbaugebietes sind den aufliegenden Planunterlagen zu entnehmen.

Moser

226. Verordnung des Bundesministers für Bauten und Technik vom 17. April 1975 betreffend die Bestimmung des Straßenverlaufes der A 10 Tauern Autobahn im Bereich der Gemeinden Rennweg und Krems

Auf Grund des § 4 Abs. 1 des Bundesstraßengesetzes 1971, BGBl. Nr. 286, wird verordnet:

Der Straßenverlauf eines Abschnittes der A 10 Tauern Autobahn wird im Bereich der Gemeinden Rennweg und Krems wie folgt bestimmt:

Die neu herzustellende Straßentrasse beginnt im Anschluß an den durch Verordnung vom 22. März 1973, BGBl. Nr. 162, bestimmten Autobahnabschnitt im Katschbergtunnel an der Grenze zwischen den Bundesländern Salzburg und Kärnten und führt von dort in südliche Richtung über die Anschlußstelle Rennweg, dem Liesertal folgend, bis Plan-km 117,198.

Im einzelnen ist der Verlauf der Straßentrasse einschließlich der Anschlußstelle Rennweg aus den beim Bundesministerium für Bauten und Technik, beim Amt der Kärntner Landesregierung sowie bei den Gemeinden Rennweg und Krems aufliegenden Planunterlagen (Katastermaßstab 1 : 2880) zu ersehen.

§ 15 Bundesstraßengesetz 1971 findet auf den vorangeführten Straßenteil Anwendung. Die Grenzen des Bundesstraßenbaugebietes sind den aufliegenden Planunterlagen zu entnehmen.

Moser

227. Verordnung des Bundesministers für Bauten und Technik vom 14. April 1975 betreffend die Bestimmung des Straßenverlaufes der A 15 Bodensee Autobahn im Bereich der Gemeinden Wolfurt, Lauterach und Hard

Auf Grund des § 4 Abs. 1 des Bundesstraßengesetzes 1971, BGBl. Nr. 286, wird verordnet:

Der Straßenverlauf eines Abschnittes der A 15 Bodensee Autobahn wird im Bereich der Gemeinden Wolfurt, Lauterach und Hard wie folgt bestimmt:

Die neu herzustellende Straßentrasse beginnt im Bereich des Autobahnknotens „Lauterach“ mit Anschlüssen zur A 14 Rheintal Autobahn, führt von dort in nordwestliche Richtung dem Sackgraben folgend, quert diesen bei Bau-km 1,3, schwenkt sodann in westliche und dann in südwestliche Richtung und endet an der Dornbirnerach bei Strom-km 0,538 an dem bereits verordneten Abschnitt der A 15 Bodensee Autobahn.

Im einzelnen ist der Verlauf der Straßentrasse sowie ihrer Anschlußstellen für die Zu- und Abfahrt einschließlich der Zu- und Abfahrtsstraßen aus den beim Bundesministerium für Bauten und Technik, beim Amt der Vorarlberger Landes-

regierung sowie bei den Gemeinden Wolfurt, Lauterach und Hard aufliegenden Planunterlagen (Katastermaßstab 1 : 2880) zu ersehen.

§ 15 Bundesstraßengesetz 1971 findet auf den vorangeführten Straßenteil Anwendung. Die Grenzen des Bundesstraßenbaugebietes sind den aufliegenden Planunterlagen zu entnehmen.

Moser

228. Verordnung des Bundesministers für Bauten und Technik vom 17. April 1975 betreffend die Bestimmung des Straßenverlaufes der S 6 Semmering Schnellstraße im Bereich der Gemeinden Natschbach-Loipersbach, Wartmannstetten, Ternitz und Neunkirchen

Auf Grund des § 4 Abs. 1 des Bundesstraßengesetzes 1971, BGBl. Nr. 286, wird verordnet:

Der Straßenverlauf eines Abschnittes der S 6 Semmering Schnellstraße wird im Bereich der Gemeinden Natschbach-Loipersbach, Wartmannstetten, Ternitz und Neunkirchen wie folgt bestimmt:

Die neu herzustellende Straßentrasse beginnt bei Plan-km 2,700 im unmittelbaren Anschluß an den mit Verordnung BGBl. Nr. 132/1973 in seiner Trassenführung bestimmten Knoten Seebenstein der A 2 Süd Autobahn, verläuft in westlicher Richtung zur Anschlußstelle Neunkirchen einschließlich der Zu- und Abfahrtsstraße zur B 17 Wiener Neustädter Straße und endet bei Plan-km 5,150.

Im einzelnen ist der Straßenverlauf aus den beim Bundesministerium für Bauten und Technik, beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung und bei den Gemeinden Natschbach-Loipersbach, Wartmannstetten, Ternitz und Neunkirchen aufliegenden Planunterlagen (Maßstab 1 : 2880) zu ersehen.

§ 15 Bundesstraßengesetz 1971 findet auf vorangeführten Straßenteil Anwendung. Die Grenzen des Bundesstraßenbaugebietes sind den aufliegenden Planunterlagen zu entnehmen.

Moser

229. Verordnung des Bundesministers für Bauten und Technik vom 7. April 1975 betreffend die Bestimmung des Straßenverlaufes der S 33 Kremser Schnellstraße im Bereich der Gemeinden Herzogenburg, Inzersdorf-Getzersdorf, Nußdorf an der Traisen, Traismauer und Krems an der Donau

Auf Grund des § 4 Abs. 1 des Bundesstraßengesetzes 1971, BGBl. Nr. 286, wird verordnet:

Der Straßenverlauf eines Abschnittes der S 33 Kremser Schnellstraße wird im Bereich der Ge-

meinden Herzogenburg, Inzersdorf-Getzersdorf, Nußdorf an der Traisen, Traismauer und Krems an der Donau wie folgt bestimmt:

Die neu herzustellende Straßentrasse beginnt bei Projekts-km 13,100 und führt in nördlicher Richtung zwischen Traisenfluß und der Bahnlinie Tulln—St. Pölten zur Anschlußstelle Herzogenburg Nord. In der Folge schwenkt die Trasse in nordöstliche Richtung und erreicht bei Projekts-km 19,5 die Anschlußstelle Traismauer-Süd. Die Trasse endet im Anschluß an die bei Projekts-km 22,5 zur Errichtung gelangende Anschlußstelle Traismauer-Nord bei Projekts-km 23,274.

Im einzelnen ist der Verlauf der Straßentrasse aus den beim Bundesministerium für Bauten und Technik, beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung und den Gemeinden Herzogenburg, Inzersdorf-Getzersdorf, Nußdorf an der Traisen, Traismauer und beim Magistrat der Stadt Krems an der Donau aufliegenden Planunterlagen (Maßstab 1 : 2880) zu ersehen.

§ 15 Bundesstraßengesetz 1971 findet auf die vorangeführte Straßentrasse Anwendung. Die Grenzen des Bundesstraßenbaugebietes sind den aufliegenden Planunterlagen zu entnehmen.

Moser

230. Verordnung des Bundesministers für Bauten und Technik vom 3. April 1975 betreffend die Bestimmung des Straßenverlaufes der B 45 Pulkautal Straße im Bereich der Gemeinden Pulkau und Zellerndorf

Auf Grund des § 4 Abs. 1 des Bundesstraßengesetzes 1971, BGBl. Nr. 286, wird verordnet:

Der Verlauf der B 45 Pulkautal Straße wird im Bereich der Gemeinden Pulkau und Zellerndorf wie folgt bestimmt:

Die neu herzustellende Straßentrasse beginnt bei Plan-km 19,000 und verläuft nördlich der bestehenden Straße, erreicht diese wieder bei Plan-km 19,862 und folgt sodann der bestehenden Trasse mit geringen Abweichungen bis Plan-km 21,231. Von Plan-km 21,829 an wird der Bestand durch Streckung der vorhandenen Kurve korrigiert und endet bei Plan-km 22,036.

Im einzelnen ist der Verlauf der Straßentrasse aus den beim Bundesministerium für Bauten und Technik, beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung und bei den Gemeinden Pulkau und Zellerndorf aufliegenden Planunterlagen (Maßstab 1 : 2000) zu ersehen.

§ 15 Bundesstraßengesetz 1971 findet auf vorangeführten Straßenteil Anwendung. Die Grenzen des Bundesstraßenbaugebietes sind den aufliegenden Planunterlagen zu entnehmen.

Moser

231. Verordnung des Bundesministers für Bauten und Technik vom 18. April 1975 betreffend die Bestimmung des Straßenverlaufes eines Abschnittes der B 67 Grazer Straße und der B 67 a Grazer Ring Straße im Bereich der Stadt Graz

Auf Grund des § 4 Abs. 1 des Bundesstraßengesetzes 1971, BGBl. Nr. 286, wird verordnet:

Der Straßenverlauf der B 67 Grazer Straße und der B 67 a Grazer Ring Straße wird im Bereich der Stadt Graz wie folgt bestimmt:

Die neu herzustellende Trasse der B 67 Grazer Straße beginnt an der nördlichen Stadtgrenze nächst der derzeitigen Brücke über den Pailbach, verläuft zum Teil auf der bestehenden Straße, bis zur künftigen Kreuzung mit der Landesstraße Nr. 328 (Andritzer Reichsstraße), schwenkt rechtswinkelig nach Westen und erreicht bei der Weinzödlbrücke (Plan-km 48,955) wieder die bestehende Straße.

Die neu herzustellende Trasse der B 67 a Grazer Ring Straße beginnt an der künftigen Kreuzung der B 67 Grazer Straße mit der Landesstraße Nr. 328 (Plan-km 2,260), umfährt das Wasserschutzgebiet des Wasserwerkes Graz/Nord und endet bei Plan-km 10,027 an der bereits ausgebauten Grabenstraße.

Im einzelnen ist der Straßenverlauf aus den beim Bundesministerium für Bauten und Technik, beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung und beim Magistrat der Stadt Graz aufliegenden Planunterlagen (Maßstab 1 : 2880) zu ersehen.

§ 15 Bundesstraßengesetz 1971 findet auf vorangeführte Straßenteile Anwendung. Die Grenzen des Bundesstraßenbaugebietes sind den aufliegenden Planunterlagen zu entnehmen.

Moser

232. Verordnung des Bundesministers für Bauten und Technik vom 17. April 1975 betreffend die Bestimmung des Straßenverlaufes und Auflösung entbehrlich gewordener Straßenteile der B 76 Radlpaß Straße im Bereich der Gemeinden Frauental an der Laßnitz und Deutschlandsberg

Auf Grund des § 4 Abs. 1 und 2 des Bundesstraßengesetzes 1971, BGBl. Nr. 286, wird verordnet:

Der Straßenverlauf der B 76 Radlpaß Straße wird im Bereich der Gemeinden Frauental an der Laßnitz und Deutschlandsberg wie folgt bestimmt:

Die B 76 Radlpaß Straße wird zwischen km 20,218 und km 23,723 auf eine bereits fertiggestellte neue Straßentrasse umgelegt.

Die durch diese Umlegung für den Durchzugsverkehr entbehrlich gewordenen Straßenteile werden als Bundesstraße aufgelassen.

Moser

233. Verordnung des Bundesministers für Bauten und Technik vom 16. April 1975 betreffend die Bestimmung des Straßenverlaufes der B 87 Weißensee Straße im Bereich der Gemeinde Hermagor-Pressegger See

Auf Grund des § 4 Abs. 1 des Bundesstraßengesetzes 1971, BGBl. Nr. 286, wird verordnet:

Der Straßenverlauf eines Abschnittes der B 87 Weißensee Straße wird im Bereich der Gemeinde Hermagor-Pressegger See wie folgt bestimmt:

Die neu herzustellende Straßentrasse zweigt bei km 24,60 von der bestehenden Trasse ab, verläuft sodann in gestreckter Linienführung südwestlich derselben und endet südlich der bisherigen Einbindung bei km 26,50 (neu) an der B 111 Gailtal Straße bei deren km 31,12.

Im einzelnen ist der Verlauf der Straßentrasse aus den beim Bundesministerium für Bauten und Technik, beim Amt der Kärntner Landesregierung sowie bei der Gemeinde Hermagor-Pressegger See aufliegenden Planunterlagen (Katastermaßstab 1 : 2880) zu ersehen.

§ 15 Bundesstraßengesetz 1971 findet auf den vorangeführten Straßenteil Anwendung. Der in dessen Absatz 2 angeführte Geländestreifen beträgt 35 m beiderseits der Straßenachse.

Moser

234. Verordnung des Bundesministers für Bauten und Technik vom 17. April 1975 betreffend die Bestimmung des Straßenverlaufes der B 95 Turracher Straße im Bereich der Gemeinden Mariapfarr und Mauterndorf

Auf Grund des § 4 Abs. 1 des Bundesstraßengesetzes 1971, BGBl. Nr. 286, wird verordnet:

Der Straßenverlauf der B 95 Turracher Straße wird im Bereich der Gemeinden Mariapfarr und Mauterndorf wie folgt bestimmt:

Die neu herzustellende Straßentrasse verläßt bei km 65,997 die bestehende Straße, umfährt das Ortsgebiet von Gröbendorf im Norden, erreicht die bestehende Straßentrasse wieder bei km 68,469 und folgt ihr sodann mit geringen Abweichungen bis km 69,474.

Im einzelnen ist der Straßenverlauf aus den beim Bundesministerium für Bauten und Technik, beim Amt der Salzburger Landesregierung und

bei den Gemeinden Mariapfarr und Mautern-dorf aufliegenden Planunterlagen (Maßstab 1 : 2880) zu ersehen.

§ 15 Bundesstraßengesetz 1971 findet auf vorangeführten Straßenteil Anwendung. Der in dessen Abs. 2 genannte Geländestreifen beträgt 35 m beiderseits der Straßenachse.

Moser

235. Verordnung des Bundesministers für Bauten und Technik vom 14. April 1975 betreffend die Bestimmung des Straßenverlaufes und Auflassung entbehrlich gewordener Straßenteile der B 159 Salzachtal Straße im Bereich der Gemeinde Werfen

Auf Grund des § 4 Abs. 1 und 2 des Bundesstraßengesetzes 1971, BGBl. Nr. 286, wird verordnet:

Der Straßenverlauf der B 159 Salzachtal Straße wird im Bereich der Gemeinde Werfen wie folgt bestimmt:

Die B 159 Salzachtal Straße wird, beginnend bei km 30,820, auf die bereits fertiggestellte Straßentrasse umgelegt und endet bei km 31,900.

Die durch diese Umlegung für den Durchzugsverkehr entbehrlich gewordenen Straßenteile werden als Bundesstraße aufgelassen.

Moser

236. Verordnung des Bundesministers für Bauten und Technik vom 18. April 1975 betreffend die Bestimmung des Straßenverlaufes der B 164 Hochkönig Straße im Bereich der Gemeinde Hochfilzen

Auf Grund des § 4 Abs. 1 des Bundesstraßengesetzes 1971, BGBl. Nr. 286, wird verordnet:

Der Straßenverlauf eines Abschnittes der B 164 Hochkönig Straße wird im Bereich der Gemeinde Hochfilzen wie folgt bestimmt:

Die neu herzustellende Straßentrasse beginnt bei km 15,917 (alt) vor der Überquerung des

Roßberg Baches und führt sodann in gestreckter Linienführung unter teilweiser Benützung der alten Trasse bis km 16,411 (alt).

Im einzelnen ist der Verlauf der Straßentrasse aus den beim Bundesministerium für Bauten und Technik, beim Amt der Tiroler Landesregierung und bei der Gemeinde Hochfilzen aufliegenden Planunterlagen (Katastermaßstab 1 : 2880) zu ersehen.

§ 15 Bundesstraßengesetz 1971 findet auf den vorangeführten Straßenabschnitt Anwendung. Die Grenzen des Bundesstraßenbaugebietes sind den aufliegenden Planunterlagen zu entnehmen.

Moser

237. Verordnung des Bundesministers für Bauten und Technik vom 17. April 1975 betreffend die Bestimmung des Straßenverlaufes der B 172 Walchsee Straße im Bereich der Gemeinden Niederndorf, Niederndorferberg, Ebbs und Rettenschöss

Auf Grund des § 4 Abs. 1 des Bundesstraßengesetzes 1971, BGBl. Nr. 286, wird verordnet:

Der Straßenverlauf eines Abschnittes der B 172 Walchsee Straße wird im Bereich der Gemeinden Niederndorf, Niederndorferberg, Ebbs und Rettenschöss wie folgt bestimmt:

Die neu herzustellende Straßentrasse beginnt bei km 26,00 (alt) und führt von dort in gestreckter Linienführung unter teilweiser Benützung der alten Trasse bis km 27,60 (alt).

Im einzelnen ist der Verlauf der Straßentrasse aus den beim Bundesministerium für Bauten und Technik, beim Amt der Tiroler Landesregierung sowie bei den Gemeinden Niederndorf, Niederndorferberg, Ebbs und Rettenschöss aufliegenden Planunterlagen (Katastermaßstab 1 : 2880) zu ersehen.

§ 15 Bundesstraßengesetz 1971 findet auf den vorangeführten Straßenabschnitt Anwendung. Die Grenzen des Bundesstraßenbaugebietes sind den aufliegenden Planunterlagen zu entnehmen.

Moser



AMTLICHE SAMMLUNG

WIEDERVERLAUTBARER ÖSTERREICHISCHER RECHTSVORSCHRIFTEN

Bisher sind erschienen:

- | | |
|---|--|
| <p style="text-align: center;">1945:</p> <p>Heft 1: Österreichische Strafprozeß-
ordnung vergriffen</p> <p>Heft 2: Österreichisches Strafgesetz vergriffen</p> <p>Heft 3: Vergnügungssteuergesetz für Wien.. S 1'—</p> <p style="text-align: center;">1949:</p> <p>Heft 1: Wohnungsanforderungsgesetz 1949 . S 1'50</p> <p>Heft 2: Lastverteilungsgesetz 1949 S 1'20</p> <p>Heft 3: Wuchergesetz 1949 S 1'—</p> <p>Heft 4: Jugendgerichtsgesetz 1949 S 2'—</p> <p>Heft 5: Staatsbürgerschaftsrecht 1949 S 1'50</p> <p>Heft 6: Gesetz über die bedingte Verurtei-
lung 1949 S 1'20</p> <p style="text-align: center;">1950:</p> <p>Heft 1: Patentrecht 1950 vergriffen</p> <p>Heft 2/3: Verwaltungsverfahren
Agrarverfahrens-Gesetz S 25'—</p> <p>Heft 4: Wiedereinstellungsgesetz 1950 S 4'—</p> <p>Heft 5: Epidemiegesezt 1950 S 7'—</p> <p>Heft 6: Preisregelungsgesetz 1950 S 4'—</p> <p style="text-align: center;">1951:</p> <p>Heft 1: Agrarbehördenesetz 1950 S 2'—</p> <p>Heft 2: Todeserklärungsgezet 1950 S 3'—</p> <p>Heft 3: Paßgesetz 1951 S 6'—</p> <p>Heft 4: Kraftloserklärungsgezet 1951 S 4'—</p> <p>Heft 5: Abgabeneinhebungsgesetz 1951 S 4'50</p> <p>Heft 6: Rechtsvorschriften auf dem Gebiete
der Bodenreform S 16'—</p> <p>Heft 7: Arbeitshausgesetz 1951 S 5'—</p> <p>Heft 8: Vereinsgesetz 1951 vergriffen</p> <p>Heft 9: Suchtgiftgesetz 1951 S 4'—</p> <p>Heft 10: Giftgesetz 1951 S 6'—</p> <p>Heft 11: Lebensmittelgesetz 1951 S 14'—</p> <p style="text-align: center;">1952:</p> <p>Heft 1: Verwaltungsgerichtshofgesetz —
VwGG 1952 S 16'—</p> <p>Heft 2: Lebensmittelbewirtschaftungs-
gesetz 1952 S 7'—</p> <p>Heft 3: Feuerschutzsteuergesetz 1952 S 4'—</p> <p>Heft 4: Lastverteilungsgesetz 1952 S 6'—</p> <p style="text-align: center;">1953:</p> <p>Heft 1: Einführungsgesetz zur Exekutions-
ordnung (EGEO.) vergriffen</p> <p>Heft 2: Invalideneinstellungsgesetz 1953 ... S 7'50</p> <p>Heft 3: Beförderungssteuergesetz 1953 S 5'—</p> <p>Heft 4: Markenrecht S 11'—</p> <p>Heft 5: Musterschutzgesetz 1953 S 5'50</p> <p>Heft 6: Verfassungsgerichtshofgesetz —
VerfGG 1953 S 12'—</p> <p>Heft 7: Versammlungsgesetz 1953 S 3'50</p> <p>Heft 8: Sozialversicherungs-Überleitungs-
gesetz 1953 — SV-ÜG. 1953 S 28'—</p> <p>Heft 9: Verwaltergesetz 1952 S 7'—</p> <p>Heft 10: Wohnungsanforderungsgesetz 1953 . S 10'—</p> <p style="text-align: center;">1954:</p> <p>Heft 1: Eisenbahnteilnehmungsgesetz —
Eisenb.Ent.G. 1954 vergriffen</p> <p style="text-align: center;">1956:</p> <p>Heft 1: Arbeitsinspektionsgesetz 1956 —
ArbIG 1956 vergriffen</p> <p>Heft 2: Milchwirtschaftsgesetz 1956 S 7'50</p> <p>Heft 3: Getreidewirtschaftsgesetz 1956 S 6'50</p> <p>Heft 4: Viehverkehrsgesetz 1956 S 6'50</p> | <p style="text-align: center;">1957:</p> <p>Heft 1: Nationalrats-Wahlordnung 1957 ... S 17'—</p> <p>Heft 2: Bundespräsidenten-Wahlgesetz 1957 S 7'—</p> <p>Heft 3: Bauarbeiter-Urlaubsgesetz 1957 S 4'50</p> <p>Heft 4: Bauarbeiter-Schlechtwetter-
entschädigungsgesetz 1957 vergriffen</p> <p>Heft 5: Preisregelungsgesetz 1957 S 10'—</p> <p>Heft 6: Rechtsvorschriften auf dem Gebiete
des Kriegsoferversorgungswesens.. S 26'—</p> <p>Heft 7: Feiertagsruhegesetz 1957 S 8'—</p> <p>Heft 8: Hausbesorgerordnung 1957 S 6'—</p> <p>Heft 9: Gebührengesetz 1957 S 28'—</p> <p style="text-align: center;">1958:</p> <p>Heft 1: Arbeitslosenversicherungsgesetz
1958 — AIVG. 1958 S 8'—</p> <p style="text-align: center;">1959:</p> <p>Heft 1: Arbeiterurlaubsgesetz 1959 S 2'80</p> <p>Heft 2: Nationalrats-Wahlordnung 1959 .. S 35'—</p> <p>Heft 3: Wasserrechtsgesetz 1959 — WRG.
1959 S 50'—</p> <p>Heft 4: Kartellgesetz 1959 S 15'—</p> <p style="text-align: center;">1960:</p> <p>Heft 1: Strafprozeßordnung 1960 S 16'—</p> <p style="text-align: center;">1961:</p> <p>Heft 1: Heimarbeitsgesetz 1960 S 62'—</p> <p style="text-align: center;">1962:</p> <p>Heft 1: Nationalrats-Wahlordnung 1962 ... S 44'—</p> <p>Heft 2: Bundespräsidenten-Wahlgesetz 1962 S 12'—</p> <p>Heft 3: Volksabstimmungsgesetz 1962 S 14'—</p> <p>Heft 4: Gerichtliches Einbringungsgesetz
1962 (GEG. 1962) S 10'—</p> <p>Heft 5: Gerichts- und Justizverwaltungs-
gebührengesetz 1962 (GJGebGes.
1962) S 40'—</p> <p style="text-align: center;">1964:</p> <p>Heft 1: Hebammenesetz 1963 S 12'—</p> <p>Heft 2: Mühlengesetz 1963 S 14'—</p> <p style="text-align: center;">1965:</p> <p>Heft 1: Verwaltungsgerichtshofgesetz 1965 —
VwGG. 1965 S 26'—</p> <p>Heft 2: Gebührenanspruchsgesetz 1965 —
GebAG. 1965 S 30'—</p> <p style="text-align: center;">1968:</p> <p>Heft 1: Marktordnungsgesetz 1967 S 40'—</p> <p style="text-align: center;">1970:</p> <p>Heft 1: Wählerevidenzgesetz 1970 S 18'—</p> <p>Heft 2: Nationalrats-Wahlordnung 1970 .. S 62'—</p> <p>Heft 3: Patentgesetz 1970 vergriffen</p> <p>Heft 4: Markenschutzgesetz 1970 S 32'—</p> <p>Heft 5: Musterschutzgesetz 1970 S 18'—</p> <p style="text-align: center;">1971:</p> <p>Heft 1: Bundespräsidentenwahlgesetz 1971 . S 22'—</p> <p style="text-align: center;">1972:</p> <p>Heft 1: Bundesgesetz über das Bundesgesetz-
blatt 1972 S 12'—</p> <p style="text-align: center;">1973:</p> <p>Heft 1: Volksabstimmungsgesetz 1972 S 30'—</p> <p>Heft 2: Volksbegehrengesetz 1973 S 28'—</p> <p>Heft 3: Wählerevidenzgesetz 1973 S 30'—</p> |
|---|--|

Zu beziehen in der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung
Wien III, Rennweg 12 a (Postleitzahl 1037), Tel. 72 61 51, und durch alle Buchhandlungen